Träger der Regionalstelle

ZUKUNFTSFÄHIGES BONN E.V.
[kommunale nachhaltigkeit | bürgerbeteiligung | information | aktion]

Im Eine-Welt-PromotorInnen-Programm NRW

Nordrhein-Westfalen entwickeln für Eine Welt

Newsletter Regionale Promotorenstelle Eine Welt für Bonn, Rhein-Sieg und Kreis Euskirchen **Nr. 1** | 2018

Inhalt

Termine 22.1. bis 28.2. **Seite 1-3**
Hinweise und Links **Seite 3-6**

Stellungnahmen zur geplanten Änderung des Vergabegesetzes NRW gewinnen an Unterstützung

Bei Tariftreue- und Vergabegesetzen handelt es sich um Regelungen, die öffentliche Auftraggeber für ihre Ausschreibungen berücksichtigen müssen. Die Tariftreue, der Mindeslohn sowie soziale und ökologische Kriterien zählen dazu. Die Landesregierung NRW will seit Ende letzten Jahres nun auf mehr Freiwilligkeit anstelle auf verpflichtende, verbindliche Festlegungen setzen. Geopfert werden sollen dafür die Nachweispflicht für Sozial- und Umweltstandards sowie die international anerkannte ILO-Arbeitsnorm. In der Stellungnahme des Eine Welt Netz NRW heißt es dazu: „Damit verliert die öffentliche Hand an Glaubwürdigkeit, sich für die Einhaltung internationaler Arbeitsrechte und Umweltstandards, auch im Sinne der Sustain-able Development Goals, konsequent einzusetzen. Der scheinbare Bürokratieabbau durch das sogenannte Entfesselungspaket I geht hier zu Lasten der arbeitenden Menschen in den globalen Lieferketten" (https://eine-welt-netz-nrw.de/index.php?id=133). Auch andere Verbände und Organisationen haben gegen das Entfesselungspaket I der Landesregierung Stellung bezogen. Zum Beispiel FEMNET: www.femnet-ev.de/index.php/presse/pressemitteilungen/835-landesregierung-nrw-sonntagsreden-zu-nachhaltigkeit-beim-klimagipfel-aber-gleichzeitig-abbau-von-nachhaltigkeitsstandards-in-der-oeffentlichen-verwaltung-nicht-mit-uns. Oder der Europaparlamentarier Sven Giegold in einer Petition, die bereits von über 48.000 Menschen unterschrieben wurde: www.change.org/p/arminlaschet-cdu-und-c-lindner-fdp-und-die-abgeordneten-des-landtags-nrw-stoppt-sozial-und-umweltdumping-mit-steuergeldern-in-nrw.

TERMINE

Eine Welt ohne Hunger

30.1., 18 Uhr, Friedrich-Ebert-Straße 1, Bonn

Veranstaltung der Deutschen Welthungerhilfe

Der Kampf gegen Hunger steht vor großen Herausforderungen, seien es Dürre oder Flut, Krieg, Korruption, Ressourcenknappheit, unfairer Handel oder Landraub. Neben politischen Akteuren und Nichtregierungsorganisationen engagieren sich immer häufiger auch BürgerInnen und Unternehmen in der Entwicklungsarbeit. Wie entwicklungspolitische Zukunftschancen eröffnet werden, Spendengelder verwendet und Hilfe zur Selbsthilfe organisiert werden kann, darüber diskutieren vier ExpertInnen. Weitere **Informationen und Anmeldung** unter: https://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/44UYZ

Film: Der Agrar-Rebell

31.1., 20 Uhr, Hörsaal 3, Hauptgebäude Uni Bonn

Das Ökologiereferat des ASTA Bonn zeigt in seiner kleinen Filmreihe „Filme für morgen" diese Dokumentation von Bertram Verhaag, 45 Minuten. Der Rebell ist Sepp Holzer, Bauer im Salzburger Land. Entgegen aller konventionellen Regeln hat er trotz durchschnittlichen 4,5 Grad Celsius und einer Höhenlage zwischen 900 und 1400 Metern „eine essbare Paradies-Landschaft" geschaffen. Weitere **Informationen** zum Film unter: www.denkmalfilm.tv/index.php?page=agrarrebell-2&l=de. Und zur Veranstaltung unter: www.bonnboard.de/event/938.

Fundraising für Umwelt und

5.-6.2., 18:30-17 Uhr, Kardinal von Galen Ring 50

Entwicklung. Erfolgsfaktoren für das Fundraising. Akademie Franz Hitze Haus

Bei dieser Studientagung in Münster geht es um die Bereitschaft, sich als gesamte Organisation nachhaltig und gemeinsam für die Querschnittsaufgabe Fun-

TERMINE

draising einzusetzen. „Darüber hinaus erwartet Sie ein breites Angebot an Praxis-Workshops, das sich sowohl an den Bedürfnissen von EinsteigerInnen als auch langjährig Engagierten orientiert", wie es dazu im Veranstaltungsflyer heißt. Die Tagung findet vom Eine Welt Netz NRW in Kopoperation mit dem NABU NRW, der Fundraising Akademie, der Stiftung Umwelt und Entwicklung, der Akademie Franz Hitze Haus und der Natur- und Umweltschutz-Akademie statt. Weitere **Informationen und Anmeldung** unter: www.franz-hitze-haus.de/info/18-205. Fon: 0251.9818-444. **Tagungsbeitrag**: 105,- / 85,- € für Übernachtung im DZ, 115,- / 95,- € im EZ, ohne Übernachtung 80,- / 60,- Euro.

Die Welt im Wandel: Agenda 2030

6.2., 18:15 Uhr, Universitätsforum, Haussallee 18

Fokus: Auf uns alle kommt es an

Dies ist der letzte Termin der Vortragsreihe des Bonner Forums internationale Wissenschaft in Kooperation mit der GIZ, der Deutschen Welle und der Stadt Bonn. Wesentliche Fragen des Abends werden in Form einer Fishbowl-Diskussion erörtert. Daran anschließend gibt es die Gelegenheit, einige Bonner SDG-bezogene AkteurInnen und Initiativen kennenzulernen. Weitere **Informationen und Anmeldung** unter: https://www.fiw.uni-bonn.de/digitale-gesellschaft/projekte-und-veranstaltungen/archiv/die-welt-im-wandel/die-welt-im-wandel-agenda2030/anmeldung

Rosenmontagsumzug des

12.2., 12 Uhr, Start: Thomas-Mann-Straße, Bonn

Deutsch-Afrikanischen Zentrums „Los mer Fiere un Migriere"

Die gute Tradition des DAZ wird auch in diesem Jahr fortgesetzt: Teilnahme am Umzug mit einer Fußgruppe zusammen mit der kongolesischen Frauengruppe Mama Furaha. Alle sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Wer Interesse hat, meldet sich beim DAZ. eMail: info@dazbonn.de.

Saatgutfestival

18.2., 11-17 Uhr, Waldorfschule, St. Augustin-Hangelar

Saatgut ist Kulturgut, Graf-Zeppelin-Str. 7

Ein buntes Programm unter anderem mit der Biostation Rhein-Sieg, der SoLawi Bonn, dem Kölner Ernährungsrat, FIAN Deutschland, Slowfood Bonn, Bio-Bauern, Eine Welt Markt Siegburg und einer Tauschbörse. **Eintritt:** 3 Euro Erwachsene, 0,50 Euro Kinder. Weitere **Informationen** unter: www.nutzplanzenvielfalt.de/termine.

Städtische Agrikultur

20.2., 18:30-21 Uhr, Wissenschaftsladen Bonn

– Innovation entwickeln (SAIN), Reuterstraße 157, Bonn

Meist getragen von engagierten BürgerInnen und mit großem Spezialwissen ausgestattet unterstützen heute bereits vielfältige Aktivitäten die lokale Nahrungsmittelversorgung. Der Bonner Wissenschaftsladen will dieses Wissen bündeln und führte am 14.11.2017 die Auftaktveranstaltung dafür durch. Nun soll an jedem 3. Dienstag im Monat ein Austauschtreffen mit Interessierten und den bisherigen TeilnehmerInnen stattfinden. Das erste war bereits am 16.1., das zweite findet am 20.2. statt. Im März soll dann ein ganztägiger Workshop folgen. Weitere **Informationen und Anmeldung** unter: https://wechange.de/project/sain-stadtische-agrikultur-bonn/. Die Dokumentation der bisherigen Arbeit befindet sich nach der kostenlosen Anmeldung unter: https://wechange.de/cms/.

Gestärkte Stadt-Land-

20.2., 18:30-20 Uhr, Tulpenfeld 6, Bonn

Verflechtungen für die Umsetzung der Agenda 2030, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

Die Urbanisierung belastet die Randbereiche von Städte und die Landbevölkerung. Gleichzeitig bieten Urbanisierungsprozesse vielversprechende Möglichkei-

TERMINE

ten, auch in ländlichen Räumen neue Lebensperspektiven zu schaffen. Wie? Dazu soll der Wissens- und Erfahrungsaustausch der fünf ReferentInnen dienen. Weitere **Informationen** unter: www.die-gdi.de/veranstaltungen/gestaerkte-stadt-land-verflechtungen-fuer-die-umsetzung-der-agenda-2030/

Laien gestalten das pfarrliche

22.2., 19:30 Uhr, Altes Pfarrhaus, Petrusstr. 15

Leben in Ghana. Innenansicht der Partnergemeinde, Meckenheim

Die Partnerschaft der fünf Pfarrgemeinden in Meckenheim mit St. Paul in Kumasi/Ghana legt besonderen Wert auf die Einbindung von Laien in die Kirchenarbeit in Kumasi. „Das ist vorbildlich für unsere Kirche", so Ernst Schmied, der den Vortrag an diesem Abend halten wird. Weitere **Informationen** bei: Frau Heide Bisplinghoff, Fon: 02225.947 073, eMail: info@bildungswerk-rhein-sieg.de

Gesellschaftliche Transformation

1.-2.3., Erbacher Hof, Mainz

durch faire Handel?

Im Rahmen dieses Kongresses soll es um neue Perspektiven anhand der Fragen gehen, ob die Fair-Handels-Bewegung ihre Ziele erreicht hat, ob diese weiterentwickelt werden müssen und wie sie zu einer sozial-ökologischen Systemveränderung beitragen kann. Allerdings: **Der Kongress ist ausgebucht.** Nur der Vortrag von Vandana Shiva, Alternative Nobelpreisträgerin, „Wege zu einer sozial-ökologischen Transformation", am 1. März, ab 20 Uhr, steht allen offen. Weitere **Informationen** unter: www.forum-fairer-handel.de/bildung/fair-handels-kongress/.

Nachhaltige Lebensmittel-

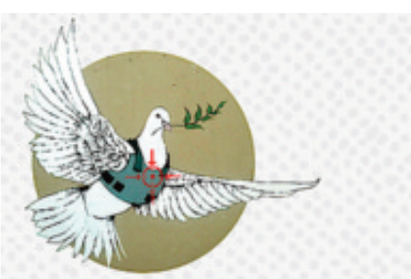
7.3.,19:15 Uhr, Wahlverwandtschaften, Heerstr. 117

produktion gehen uns alle an, Bonn

Wir importieren Millionen Tonnen wertvoller Lebensmittel, die als „Bio-Sprit" in den Tanks unserer Autos oder als Viehfutter in den Trögen riesiger Mastställe landen. Gleichzeitig hungern in den Ländern, aus denen diese Lebensmittel stammen, Abermillionen von Menschen – gerade auf dem Land. Um diese und einige weitere irrsinnige Aspekte des globalisierten Agrarmarktes geht es dieser Vortragsveranstaltung. Anhand einiger anschaulicher Beispiele sowie beim informativen Erfahrungsaustausch schlagen wir den Bogen vom aktuellen Trend-Hobby Gärtnern zum Kampf gegen Hunger und Armut. Dabei gibt es jede Menge praktische Tipps und Anregungen, was Jede/r von uns tun kann. Referentinnen: Dr. Ilse Preiss (Bauerntochter, Geografin und Journalistin), Siglinde Krell (zertifizierte Fachberaterin für das Kleingartenwesen und Kräuterfachfrau vom Verein Projektwerkstatt Zukunft e.V.

Eine Welt in unsicheren Zeiten –

9.-10.3., ab 14 Uhr, Langer Grabenweg 68, Bonn



Globales Engagement und der Faktor Sicherheit. Eine-Welt-Landeskonferenz NRW im Gustav-Stresemann-Institut

Ein sicheres Leben für alle ist im UN-Entwicklungsziel 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen" festgeschrieben. Doch wie ist das in Zeiten steigender realer und gefühlter Unsicherheit weltweit und auch in Deutschland zu erreichen und wie kann die Entwicklungszusammenarbeit dafür erfolgreich wirken? Impulse, Foren und Workshops mit kompetenten ReferentInnen sollen die Diskussion darüber ermöglichen und vertiefen. Weitere **Informationen und Anmeldung** unter: www.gsi-bonn.de/bildungsangebote/globale-herausforderungen/details/seminar/seminar/detail/kooperationsveranstaltung-von-eine-welt-netz-nrw-und-gustav-stresemann-institut-ev.html.

HINWEISE und LINKS

Jede Flucht hat einen Grund – Aufruf von 100 Bundesverdienstkreuz-TrägerInnen. Initiiert wurde dieser Aufruf von Ralf-Uwe Beck, Prof. Klaus Töpfer und Prof. Dr. Angelika Zahrnt, verknüpft mit der Forderung, eine Enquete-Kommission „Fluchtursachen" einzusetzen. Auf ihrer Internetseite heißt es unter Aktuelles: Dass das Sondierungspapier von CDU/CSU und SPD vom 13. Januar 2018 ausführt, eine Kommission Fluchtursachen im Deuschen Bundestag einzurichten, „ist ein Erfolg unserer Initiative. Damit sind wir noch nicht am Ziel, aber zumindest sind die Weichen gestellt (...) Wir werden bei den Koalitionsverhandlungen auf unseren Vorschlag einer Enquete-Kommission drängen." Weitere **Informationen** unter: https://fluchtursachen-enquete.com.

Wegen der Nahrungsmittelkrise in Burkina Faso können Eltern ihre Kinder nicht mehr in die Schule schicken. FATHIMA, der Förderverein in Bad Honnef, der sich für die agro-technische und handwerkliche Ausbildung von Mädchen in Gosson, Burkina Faso, einsetzt, ruft zur Spendensammlung auf. „Aufgrund der wirtschaftlichen Not können viele Eltern ihren Kindern kein Schulgeld mehr bezahlen." Ihnen droht der Verweis von der Schule. Jeder Beitrag ist willkommen. Weitere **Informationen** unter: www.fathima-ev.org.

Initiative für Flüchtlinge – Freundschaft und Integration für junge Geflüchtete. Der sich erst kürzlich gegründete Verein in Bonn verfolgt die Idee, junge geflüchtete Menschen auf dem denkbar einfachsten Weg in unsere Gesellschaft zu integrieren: Durch Aktivitäten mit Gleichaltrigen, wie etwa gemeinsame Kochabende, Radtouren oder Museenbesuche. An jedem Dienstag findet in der Ev. Studentengemeinde, Königstr. 88, eine Organisationssitzung statt. Anschließend trifft man sich zum Stammtisch im Café Blau, Franziskanerstr. 9, ab 21 Uhr. Weitere **Informationen** unter: www.facebook.com/initiativefuerfluechtlingebonn/timeline.

Praxisleitfaden zum Engagement von Geflüchteten. Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt hat eine Hilfestellung veröffentlicht, um rechtlich abgesicherte Wege für mögliche Einstiege anhand von anschaulichen Beispielen zu geben. Kommunale und lokale AkteurInnen sollen so ermutigt werden, Geflüchtete mit einzubinden. Weitere **Informationen** unter: https://skew.engagement-global.de/dialog-global/dialog-global-nr-48.html

Fleischatlas 2018 erschienen. Herausgegeben von der Heinrich-Böll-Stiftung, dem BUND und Le Monde diplomatique gibt der Fleischatlas eine Überblick über die Umwelt-verlustreichen Bedingungen, unter denen Fleisch weltweit produziert wird. Die Zahlen sind bekannt, die Folgen wissenschaftlich belegt, so die HerausgeberInnen. Jetzt sei es Zeit zu handeln. Weitere **Informationen und Download** unter: www.boell.de/de/2018/01/10/fleischatlas-2018-rezepte-fuer-eine-bessere-tierhaltung.

Let's change the fashion system. FEMNET sucht Konzepte, die geeignet sind, die Modebranche fairer und sozialer zu machen. Ihr Wettbewerb richtet sich an alle, die an Hochschulen oder in Unternehmen Geschäftsmodelle entwickelt haben, mit denen „ihr der Bekleidungsbranche beweist, wie es viel nachhaltiger geht. Zeigt uns eure Ideen – wir unterstützen euch dabei, dass sie Wirklichkeit werden". Das können Marketing-Konzepte, Beratungsverfahren oder auch Business-

HINWEISE und LINKS

pläne sein. Weitere **Informationen** unter: http://fairschnitt.org/index.php/angebote/let-s-change-the-fashion-system.

It's Time to Talk. Die Sicht der Kinder auf Kinderarbeit. „Kinder aus 36 Ländern der Welt erheben ihre Stimme gegen ausbeuterische Arbeitsbedingungen und für die Einhaltung ihrer Rechte. Sie sind Teil der Kampagne »It's Time to Talk! – Die Sicht der Kinder auf Kinderarbeit«, die die Kinderrechtsorganisationen Kindernothilfe und die Internationale Föderation von terre des hommes während der IV. Weltkinderarbeitskonferenz zur Beseitigung von Kinderarbeit in Argentinien vorstellen", heißt es dazu in der Ankündigung von terre des hommes. Weitere **Informationen und Downloads** unter: www.tdh.de/presse/pressemitteilungen/detaildarstellung/kinder-und-jugendliche-fordern-mehr-mitspracherecht/.

Vamos, Münster, schickt 3 Wanderausstellungen auf Tour. „TrikoTausch", „KonsumWandel" und „fair flowers" sind die, die in Kombination mit Bildungsmaterialien und Bildungsangeboten für 2-4 Wochen in NRW ausgeliehen werden können. Zum Beispiel im Rahmen von Diskussionsveranstaltungen, als Schulführungen, in Schulprojekttagen, Workshops oder für konsumkritische Rundgänge. Dafür werden noch KooperationspartnerInnen gesucht, die die Wanderausstellungen einsetze wollen. **Kosten:** 400 Euro. Weitere **Informationen** unter: www.vamos-muenster.de/vamos/documents/18_ProjektangebotVamosonTour.pdf.

Faire Kamelle. Für alle, die noch Unterrichtsmaterial einsetzen wollen: Jeck und Fair macht Schule!, unter: www.jeckefairsuchung.net/unterrichtsmaterial. Weitere **Informationen und Wurfmaterial** unter: www.rfz-rheinland.de/index.php/jecke-fairsuchung. Siehe dann: Preisliste 2017/2018.

Wie weiter mit dem Viktoriaviertel? Nachdem sich der Investor Signa nach der Stellungnahme der Empfehlungskommission zurückgezogen hat, bleibt die Frage, wie es nun weitergeht. Dazu gibt es seit Mitte Dezember einen Offenen Brief der Initiative im Viktoriaviertel. Für alle, die diesen noch nicht kennen: https://bonnimwandel.de/offener-brief-der-initiativen-im-viktoriaviertel-an-den-stadtrat/#more-8101. Weitere **Informationen** zum Gesamtprozess unter: www.bonn.de/umwelt_gesundheit_planen_bauen_wohnen/stadtplanung/staedtebau/18162/index.html?lang=de

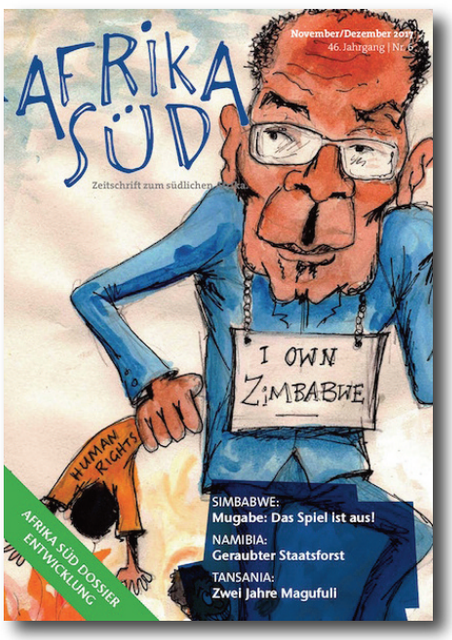
Neue Nachbarschaft, Infobrief 8: Chancen und Wege. Die Montagstiftung, Urbane Räume, schreibt darin unter anderem über „Soziale Rendite statt Investitionspoker", „Raum für Haltung" als Chance für die Stadtentwicklung oder als gleichbereichtigtes Aushandeln zwischen Projektmachern und Kommune. Weitere **Infomationen** unter: www.neue-nachbarschaft.de/2017/12/14/infobrief-8-chancen-und-wege-erschienen/

Begegnungsprogramm mit Pfarrerin Marta Benavides. Sie stammt aus El Salvador, ist Mitglied des internationalen Board of Global Call to Action against Poverty, tritt für Frieden und Konflikttransformation ein und referiert über Klimawandel und den UN-Nachhaltigkeitszielen, insbesondere über Ziel 10, Ungleichheit, und Ziel 5, Geschlechtergerechtigkeit. Einer ihrer jüngsten Artikel ist abrufbar unter: www.globaleducationmagazine.com/reflections-21st-century-discern-importance-international-womens-day/. Sie weilt vom 4. bis 25. März in Nord-

HINWEISE und LINKS

rhein-Westfalen und kann zu Gesprächen und Disussionsrunden eingeladen werden. Sie spricht englisch und spanisch sehr gut. Für eine Übersetzung kann gesorgt werden und Reisekosten werden übernommen. Weitere **Informationen** bei: Monika Dülge, Eine Welt Netz NRW, Düsseldorf. Fon: 0211.6009-112, eMail: monika.duelge@eine-welt-netz-nrw.de.

MultiplikatorInnen für das Projekt FaireKita für Bonn gesucht. Nachdem das Informationszentrum Dritte Welt in Dortmund über 100 Kitas im bewussten Konsum und fairen Handel fortgebildet hat, möchte jetzt die Stadt Bonn städtische Einrichtungen in diesem Sinne qualifizieren. “Um eine bestmögliche Unterstützung vor Ort anbieten zu können, sind wir gezielt auf der Suche nach Menschen aus Bonn oder Umgebung, die Interesse haben, als Honorarkraft tätig zu werden.” Weitere **Informationen** unter: www.faire-kita-nrw.de.



Afrika Süd Nr. 6 erschienen. Schwerpunktsländer dieser Ausgabe sind Simbabwe, Südafrika, Kongo und Tansania. In Simbabwe wird über das Ende der Ära Mugabe hinausgeschaut, in Südafrika der Frage nach Recht und Gerechtigkeit in Weinanbaugebieten nachgegangen, im Kongo geht es um politisch und ökonomisch motivierte Gewalt und in Tansania wird vermutet, dass das politische Pendel zur autoritären Seite ausschlägt. Weitere **Informationen** unter: www.afrika-sued.org/aktuelles-heft/.

Wege zu einem Gesellschaftsvertrag für eine zukunftsfähige Landwirtschaft. 2017 wurde die Idee dazu entwickelt. 2018 ein Kongress, der 2. Agrarkongress, in Berlin dazu durchgeführt. Weitere **Informationen und Download** unter: www.bmub.bund.de/service/natur-naturschutz-biologische-vielfalt-download/artikel/wege-zu-einem-gesellschaftsvertrag-fuer-eine-zukunftsfaehige-landwirtschaft/

Statistisches Bundesamt gibt Übersicht über Nachhaltigkeitsindikatoren. Die Indikatoren der im Januar 2017 im Kabinett beschlossenen Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie befinden sich seit Anfang Dezember letzten Jahres ebenso auf der Website wie die Nachhaltigkeitsstrategien der Bundesländer und der dazugehörigen Indikatoren. Wer den europäischen Überblick gerne hätte, wird ebenfalls dort fündig. Weitere **Informationen** unter: www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Indikatoren/Nachhaltigkeitsindikatoren/National/NachhaltigkeitNational.html.

Herausgeber

Albrecht W. Hoffmann, Regionalpromotor Südliches NRW / Region Bonn, Fon: 0228.850 304 44, mobil: 0170.5224882, www.zukunftsfaehiges-bonn.de/index.php/promoter. – Der Newsletter kann mit einer eMail an promotor@zukunftsfaehiges-bonn.de abonniert werden.